

Albert Langen, Verlag für Literatur und Kunst, München.

München, im April 1908

Zur Versendung bereit liegt und nur auf Bestellung versendet wird

Ⓜ
Marcel Prévost
Herr und Frau Moloch

Roman (422 Seiten)

Umschlagzeichnung von André Lambert. * Preis geheftet 4 *ℳ*, in Leinen gebunden 5 *ℳ*

Dieses neueste Werk des berühmten französischen Romanciers wird in Deutschland zweifellos das grösste Aufsehen erregen, enthält es doch nichts weniger als die Kritik eines vorurteilsfreien, gebildeten Franzosen über das gegenwärtige politische Regime in Deutschland. Ein junger französischer Gelehrter kommt als Erzieher des Erbprinzen an den Hof eines kleinen thüringischen Fürstentums. Die Revanchegeanken einer vergangenen Generation sind ihm fremd. Er sieht in dem Deutschen keinen „Erbfeind“; als harmloser Fremdling will er dem Lande, das ihm Gastfreundschaft gewährt, und dessen Bewohnern mit der freundschaftlichen Gesinnung begegnen, die sich für einen Gast dem Gastfreund gegenüber geziemt. Zu der Fürstin tritt er in nähere Beziehungen, und dadurch erhält er Einblick in die intimsten Vorgänge an diesem deutschen Fürstenhofe. Mit der Haupthandlung eng verknüpft ist das Schicksal, das einem berühmten deutschen Professor, dessen Urbild unschwer zu erkennen ist, in diesem kleinen Staate widerfährt.

Seine Erlebnisse lassen den jungen Franzosen nach einem knappen Jahre diesem Deutschland gern und freudig den Rücken kehren. Er hat die Überzeugung gewonnen, dass das offizielle Deutschland heute weiter denn je davon entfernt sei, eine aufrichtig freundliche Gesinnung gegen Frankreich zu hegen, dass es noch immer mit der gepanzerten Faust renommiere. In den Augen des offiziellen Deutschland sei Frankreich immer noch „der Feind“; und seine Siegesfeste, die es immer noch mit grossem Pomp begehe, seien im Grunde die Feier der Niederlage des Feindes. Wohl gebe es neben diesem offiziellen Deutschland noch einen Rest von jenem alten Deutschland der Dichter und Denker. Aber der Anhänger dieses Deutschland des Geistes würden immer weniger. Der Geist des offiziellen preussischen Deutschland werde bald in Deutschland allmächtig sein.

Das Buch wird viel Anfeindung erfahren, und die Unentwegten, die das Wort „Deutschland“ kritiklos zum Inbegriff des Schönsten und Herrlichsten und Besten auf der Welt machen, werden es in Grund und Boden verdammen. Freiere Menschen aber, die bei aller Liebe zum Vaterlande nicht blind sein wollen, die wissen, dass ein Fremder ihre Fehler am besten sieht, werden aus diesem Buch eines Franzosen über Deutschland manches zu lernen und zu beherzigen verstehen. Wie man sich aber auch zu diesem Werk stellen mag: „Herr und Frau Moloch“ ist ein Roman, den jeder gelesen haben muss.

Gleichzeitig erscheinen **in neuer wohlfeiler Ausgabe** zwei der beliebten von **F. Freiherrn von Reznicek** illustrierten Werke von

MARCEL PRÉVOST
Don Juans Frau

Roman

Umschlagzeichnung und 25 Illustrationen von F. Freiherrn von Reznicek

5. Tausend

Preis geheftet *ℳ* 4.—, in Leinen gebunden *ℳ* 5.—

Eine Pariser Ehe

Umschlagzeichnung und 15 Illustrationen von F. Freiherrn von Reznicek

8. Tausend.

Preis geheftet *ℳ* 2.—, in Leinen gebunden *ℳ* 3.—

Bei dieser Gelegenheit bitte ich Sie, auch Ihr Lager in Marcel Prévosts früheren Schriften zu komplettieren. Ein vollständiges Verzeichnis finden Sie nebenstehend.